

Freie Waldorfschule Engelberg bei „Köpfe am Korber Kopf“

Ausstellung am Korber Kopf mit Abschlussarbeiten der Freien Waldorfschule Engelberg

Wie abstrakt kann der Mensch sein?

Dass man sich in der Bildhauerei mit der menschlichen Gestalt beschäftigt, ist nicht wirklich überraschend. Wenn die Annäherung an dieses Thema allerdings an bestimmte Vorgaben gebunden ist, wird der künstlerische Prozess zu einer ganz neuen Herausforderung. Eine Sandsteinplatte im Format 30 auf 35 Zentimeter, Papier zur Anfertigung von Vorzeichnungen sowie Spitz- und Schrifteisen – mit diesen Utensilien machten sich die AbsolventInnen des Jahrgangs 2019/2020 der Freien Waldorfschule Engelberg daran, das spannungsreiche Motiv von Kopf und Körper umzusetzen. Unter Anleitung ihres Kunstlehrers Lorenz Attinger entstanden so zwölf individuelle und durch charakteristische Eigenheiten geprägte Steinreliefs, die im Zusammenspiel eine ganz besondere Wirkung entfalten. Das Gesamtwerk der jungen KünstlerInnen trägt den Titel „Wie abstrakt kann der Mensch sein?“. Zu sehen sind die Abschlusswerke als Teil der 15. Runde der Freiluft-Ausstellung „Köpfe am Korber Kopf“, die ab dem 9. Mai offiziell für alle BesucherInnen zugänglich ist.



Die AbsolventInnen mit ihrem Kunstlehrer Lorenz Attinger (1. v. l.)



Prozessfoto „Wie abstrakt kann der Mensch sein?“